Südostansicht der Kirche St. Bartholomäus in Wiehe

Zugangsportal an der Nordseite der Kirche

Kirchenfenster des Kirchenschiffs

Im Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen von Kommune und Kirchengemeinde wurde die Kirche St. Bartholomäus in das Städtebauprogramm des Landes Thüringen aufgenommen. Bis 2010 erfolgten in mehreren Bauabschnitten, finanziert durch Fördermittel, private Spendengelder und Eigenmittel des Kirchspiels folgende Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten:

- 1. BA – 2001 Sicherung des Ostgiebels und Notsicherung der Turmhaube 100.000,00 DM
- 2. BA – 2002/2003 Wiederherstellung und Instandsetzung des Kirchturms und der Haube 360.000,00 EUR
- 3. BA – 2005/2006 Instandsetzung der Nordwand des Kircheschiffs sowie der Sakristei 190.000,00 EUR
- 4. BA – 2007 Instandsetzung der Südwand des Kirchenschiffs sowie Farbgebung des Ostgiebels 190.000,00 EUR

Neben den Arbeiten am Turm und an den Außenwänden des Kirchenschiffs konnten - finanziert über private Spenden - die Außentüren aufgearbeitet, die Fenster gestrichen und die Gruft instand gesetzt werden. Die Elektrik wurde mit Mitteln des Kirchenkreises komplett erneuert. Die Orgel konnte durch Mittel des TLDA, Lottomittel, Zuwendungen der Katharina und Gerhard Hoffmann Stiftung sowie mit Hilfe einer privaten Spende durch das Gemeindemitglied Else Müchler und das ehrenamtliche Engagement der Kirchengemeinde mit einer Gesamtsumme von 65.000,00 EUR teilweise restauriert werden.

Die Gebäudehülle der Kirche St. Bartholomäus erstrahlt nun in neuem Glanz.

Patronatsloge mit Schnitzornamenten, Fruchtgehängen, verzierten Pilastern

Holzepitaphen aus dem 17./18. Jh.
links Christine v. Werthern
rechts Wilhelmine Eleonore v. Werthern

Die Kirchengemeinde ist bestrebt, für die Zukunft nun auch die Sanierung des durch seine barocke Ausgestaltung geprägten Innenraums anzugehen.
Die schlichte Holztonne weist Feuchteschäden entlang der Rippen auf, stellenweise ist die Holzverschalung schadhaft. Die oberen Fenster sind undicht. Die Epitaphe, der Kanzelaltar und die Loge müssten restauriert werden. Der Innenraum und die Emporen sollen eine neue Farbgebung entsprechend der Ergebnisse des restauratorischen Gutachtens erhalten.

Die Kirchendecke wird von einer schlichten Holztonne gebildet. Die Tonnenverschalung weist im Bereich der Rippen Feuchteschäden auf. Stellenweise sind die Schalbretter zerstört.

Helfen Sie mit Ihrer Spende bei der Instandsetzung und Restaurierung des Innenraumes!
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Ev. Kirchengemeinde Wiehe, Markt 10, 06571 Wiehe und dem Förderverein der St. Bartholomäus- und St. Ursula-Kirche zu Wiehe e.V.
Ansprechpartner: M. Reinhardt, Wiehe
Tel.: 034672/694942, 0170/1879899

Spendenkonto: 340 000 3610, BLZ: 820 550 00
Kyffhäusersparkasse,
Verwendungszweck: Innensanierung
St. Bartholomäus-Kirche Wiehe

Fotos: F. Bigeschke, D. Eckstein, H. Kubatz

die bauhütte
formann, nobis, danz - partner
architektur & denkmalpflege

büro thüringen
99974 mühlhausen
felchtaer strasse 28
tel. (03601) 816575/76
fax (03601) 816577

internet: www.diebauhuette.de
e-mail: diebauhuette@online.de

büro weserbergland
31868 ottenstein
bruchstrasse 8
tel. (0176) 21778425

St. Bartholomäus in Wiehe

Geschichte, Sanierung Ausblick in die Zukunft